

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 28. September 2023 den folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

betreffend

SOS-PESO NETZWERK AUF DER WIEDEN

Die Bezirksvertretung Wieden spricht sich für ein SOS-PESO Netzwerk im Bezirk aus.

BEGRÜNDUNG

Die hohen Inflationsraten der letzten Jahre machen vielen Wiedner:innen zu schaffen und treffen insbesondere jene Bevölkerungsgruppen hart, die hinsichtlich ihrer ökonomischen Situation schon bisher benachteiligt waren (Bezieher:innen von Mindestpensionen, Alleinerziehende, Sozialhilfebezieher:innen, Erwerbslose, Niedrigverdiener:innen, prekär Beschäftigte etc.).

Die Preise für Lebensmittel, aber auch Dienstleistungen sind im Laufe der aktuellen Teuerungen massiv angestiegen. Die türkisgrüne Regierung hat es bisher verabsäumt, zumindest einen Preisdeckel für Nahrungsmittelpreise einzuführen.

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise ist tatsächlich dramatisch. Viele Menschen können sich Nahrung kaum mehr leisten.

Ein Netzwerk an Geschäfts- und Gastronomielokalen in Bezirk, das es Menschen ermöglicht, für andere Menschen z. B. Nahrungsmittel, Kosmetikartikel etc. und/oder eine warme Mahlzeit zu bezahlen, diese aber nicht selbst mit nach Hause zu nehmen oder vor Ort zu konsumieren, sondern für andere Menschen zu hinterlegen, wäre eine niederschwellige, aber großartige Form der Solidarität ohne bürokratische Hürden, ohne dass Mensch sich großartig erklären oder einen Kontoauszug herzeigen muss.

Mensch braucht keine Bezieher:innenkarte, Mensch muss nicht um Mittel für den täglichen oder auch außerordentlichen Bedarf betteln.

Wann immer ein Mensch einen erfolgreichen Geschäftsabschluss hatte, einen sozialen Beitrag leisten will, ein wenig Geld auf der Kante oder im Börserl oder einfach nur einen guten Tag hat, bezahlt bzw. bestellt Mensch für einen anderen Menschen mit, dem es gerade nicht so gut geht. Das Ganze geschieht vollkommen freiwillig.

Die Waren liegen im Geschäft gut sichtbar an einem SOS-Peso-Ort.

Wirtshäuser führen Listen, in den die bereits bezahlten Speisen und Getränke für ALLE ersichtlich aufgelistet werden.

Mensch gibt, weil Mensch geben möchte.

Uns ist bewusst, dass wir damit keine dringend notwendige Preisbremse bei den Lebensmittelpreisen ersetzen.

Das ist nach wie vor Aufgabe der Regierung.

Andere Länder haben es bereits vorgemacht.

Mit einem SOS-Peso Netzwerk auf der Wieden wirken wir einer weiteren Entsolidarisierung im Bezirk entgegen.

Mag^a Amela Pokorski